NDB-Artikel

Barfurth, Dietrich Anatom, * 25.1.1849 Dinslaken/Niederrhein, † 23.3.1927 Rostock. (evangelisch)

Genealogie

V Diedrich Barfurth (ca. 1815–74), Kaufmann;

M Henriette (1820–92), T des Bauern Dietrich Nünninghoff (1777–1864) in Dinslaken und der Katharina geborene Maaß (vormals Berends, ca. 1777–1851);

Gvv Gerhard Barfurth (1773–1826), Weber in Dinslaken;

Gmv Margarethe Schnier (1775–1833);

• Godesberg 1879 (?) Helene Lohmann; 4 S.

Leben

B. lehrte nach dem Studium der Naturwissenschaften und Mathematik in Göttingen seit 1875 vier Jahre diese Fächer an Kölner Gymnasien. Einer alten Neigung folgend, nahm er dann seine Entlassung aus dem Staatsdienst und studierte Medizin in Bonn, wo er 1882 promovierte und die ärztliche Prüfung ablegte. Er habilitierte sich dort 1883 für Anatomie; als Prosektor am anatomischen Institut in Göttingen (1888) bildete er sich in der Schule von →F. G. J. Henle und →F. Merkel aus, wurde 1889 ordentlicher Professor der vergleichenden Anatomie, Histologie und Embryologie in Dorpat, 1896 Direktor des anatomischen Instituts in Rostock und ging 1921 in Ruhestand. - B. hat durch seine Arbeiten auf dem Gebiete der Entwicklungsmechanik nach der von W. Roux gegründeten Methodik kausaler Forschung gewirkt. Mit seinen Versuchen über die Regeneration der Gewebsarten am Schwänze der Amphibien beteiligte er sich an Forschungen, die für die praktische Medizin Bedeutung gewannen, da die Diskussion über diese Probleme den Chirurgen →A. Bier zu seinen Experimenten über die Regeneration menschlicher Knochen, Muskeln und Faszien angeregt hat. Wie →H. Driesch, →H. Spemann, E. Schultz u. a. unternahm B. Versuche an Embryonalstadien. Andere Bemühungen B.s galten Fragen der Parthenogenesis bei Wirbeltieren und der Vererbung.

Werke

u. a. Regeneration u. Transplantation, Rückblick üb. d. Ergebnisse 25jähr. F, 1917;

Methoden z. Erforschung d. Regeneration b. Tieren. E. Abderhaldens Hdb. d. biol. Arbeitsmethoden. Abt. V, Teil 3, 1920.

Literatur

Autobiogr. in: Die Medizin d. Gegenwart in Selbstdarst., Bd. 2, 1923 (*W, P*);
Hdwb. d. Naturwiss. I, 1931, S. 724 f.;

Fischer I, 1932 (*W, L. P*).

Autor

Magnus Schmid

Empfohlene Zitierweise

, „Barfurth, Dietrich“, in: Neue Deutsche Biographie 1 (1953), S. 588
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften